



Vorbereitung für die letzten Tage

SIE kommt – mächtig wie ein Berg – die letzte Krise der Erde, die Endkrise! Wie können wir uns auf sie vorbereiten? Wir brauchen eine »höhere, tiefere, breitere Erfahrung, als viele sie schon zu besitzen meinen.« (*Ministry of Healing*, 503)

Wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit, die eine außergewöhnliche Botschaft braucht, verkündigt von einem Gottesvolk, das eine außergewöhnliche Erfahrung im Glauben hat. Dennoch schrieb die Dienerin des Herrn: »Ich sah, daß die 'Übrigen' nicht vorbereitet sind auf das, was auf die Erde zukommt ... Für die 'Übrigen' muß intensiv gearbeitet werden ... Zu rasch laßt ihr euch ablenken von dieser Vorbereitung und den extrem wichtigen Wahrheiten für diese letzte Zeit. ... Sabbathalter, sterbt dem eigenen Ich ab! ... Ihr habt euch mit Kleinigkeiten aufgehalten.« (*Early Writings*, 119-121; vgl. *Erfahrungen und Gesichte*, neue Ausgabe, 110-112)

Ein Junge rannte so schnell er konnte, um den Schulbus zu erwischen, aber dieser fuhr schon die Straße hinunter und entfernte sich immer weiter. Als der Bus in die größere Straße einbog, gab der Junge auf. Ein alter Mann, der ihn beobachtet hatte, sagte zu dem Jungen: »Noch ein bißchen schneller, und du hättest den Bus erwischt.« Der Junge antwortete: »Nein, mein Herr. Schnell genug laufen kann ich schon, ich hätte halt früher damit beginnen sollen.«

Viele aus Gottes Volk verpassen die nötige Vorbereitung. Und plötzlich ist es zu spät für den Bus. Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen! Bereite dich auf die Endkrise vor!

Gott hat schon lange mit unserer Gemeinde Geduld. Eigentlich sollten wir jetzt schon im himmlischen Kanaan sein. »Gott wollte nicht, daß die Wiederkunft Jesu sich solange verschiebt und sein Volk so viele Jahre in dieser sünden- und sorgenbeladenen Welt bleiben muß.« (*The Great*

Controversy, 458; vgl. *Der große Konflikt*, 430)

Warum hat der Herr dann seine Rückkehr verschoben? »Die lange dunkle Nacht ist anstrengend, aber der Morgen wird aus Gnade verschoben, weil viele unvorbereitet sind auf das Kommen des Meisters. Der Grund für die lange Verzögerung: Gott will nicht, daß Sein Volk umkommt.« (*Testimonies 2*, 194)

Wird Gottes Geduld noch weitere tausend Jahre anhalten? »Gott kann es nicht länger ertragen.« (Ebenda 9, 96) »Es gibt eine Grenze. Ist sie erreicht, können die Gerichte des Herrn nicht länger aufgehalten werden.« (*Prophets and Kings*, 417.)

Während sich die Ankunft des Bräutigams verzögert, schlummern die zehn Jungfrauen ein, die Gemeinde. Dennoch, »Zur Mitternacht aber ward ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; geht aus, ihm entgegen!« (Matthäus 15,6) Die Ankunft des Bräutigams in diesem Gleichnis ist das Ende der Gnadenzeit für die Gemeinde. (Siehe *Christ's Object Lessons*, 412) Im Jahr 1844 ertönte ein Mitternachtsruf, aber in diesen letzten Tagen wird noch ein solcher erschallen.

Wer eingeschlafen ist, merkt davon meistens nichts, und darin liegt die Gefahr: Er wacht weder noch wartet er unter Gebet. Wir müssen aber erwachen, denn »eine große Krise erwartet Gottes Volk. Eine Krise erwartet die Welt. Der wichtigste Kampf aller Zeitalter steht uns direkt bevor.« (*Testimonies 5*, 711)

»Böse Mächte vereinen und stärken sich – sammeln Kraft für die letzte große Krise.« (Ebenda 9, 11)

»Das Wort Gottes erklärt deutlich, daß ... die angeblich protestantische Welt ein Bündnis mit dem 'Menschen der Sünde' eingehen wird (2. Thessalonicher 2,3,4), und daß Welt und Kirche miteinander auf korrupte Weise einander ergänzen werden. Dann wird die große Krise die Welt ereilen.« (*Selected Messages 2*, 367)

Die Protestanten in Amerika öffnen dem Vatikan die Tür, so daß er die verlorene Vorherrschaft wieder gewinnen kann. Indem man sich bemüht die Unterstützung der Kirche von Staatsseite aus auf eine rechtlich Grundlage zu stellen, wird man die Mauer zwischen Staat und Kirche einreißen. Dann werden Sonntagsgesetze sich ihren Weg durch unsere Parlamente bahnen.

Was bewegt die Kirchen dazu, den Staat um Hilfe zu bitten? »Der Abfall brachte die frühe Kirche dahin, den Staat um Hilfe zu bitten. Dadurch wurde der Weg gebahnt für die Entwicklung des Papsttums, des Tieres ... So wird der Abfall in der Kirche dem Bild des Tieres den Weg bahnen.« (*The Great Controversy* 443-444; vgl. *Der große Konflikt*, 415)

Was ist mit dem »Bild des Tieres« gemeint? »Wenn die leitenden Kirchen der Vereinigten Staaten sich in den Lehrpunkten vereinen, die sie gemeinsam haben, und den Staat beeinflussen, ihre Resolutionen durchzusetzen und ihre Institutionen zu finanzieren, dann wird das protestantische Amerika ein Bild von der Priesterherrschaft Roms geschaffen haben, und die Verhängung von Zivilstrafen gegen Andersgläubige wird die unvermeidliche Folge sein.« (Ebenda, 416)

Was bedeutet der Ausdruck, »dem Bild des Tieres Leben zu geben«? (Siehe Offenbarung 13,15) »Wenn unsere Nation ihren Regierungsprinzipien derart abschwört, daß sie ein Sonntagsgesetz erläßt, ... dann bedeutet dies nichts anderes, als daß sie die Tyrannei wieder zum Leben erweckt, die schon lange und begierig auf eine Gelegenheit wartet, ihre Gewalt-herrschaft aktiv auszuüben.« (*Testimonies* 5, 712)

Wann wird das Bild des Tieres entstehen? »Das Bild des Tieres wird vor dem Abschluß der Gnadenzeit entstehen; an ihm wird Gottes Volk wie nie zuvor geprüft werden, an ihm entscheidet sich sein ewiges Schicksal.« (*Selected Messages* 2, 81)

Was ist das »Zeichen des Tieres«? »Das Zeichen des Tieres ist ... das Heilighalten des ersten Wochentages. Dieses Zeichen unterscheidet jene, welche die Oberherr-

schaft des Papstes anerkennen, von denen, die sich Gottes Autorität unterordnen.« (*Testimonies* 8, 117)

Wann werden die Menschen das »Zeichen des Tieres« bekommen? »Es gibt derzeit treue Christen in jeder Kirche, die römisch-katholische Gemeinschaft nicht ausgenommen, die ehrlich glauben, der Sonntag sei der von Gott verordnete Sabbat. Gott anerkennt ihre ehrliche Absicht und ihre Rechtschaffenheit vor ihm. Wenn aber die Sonntagsfeier gesetzlich erzwungen wird, und die Welt über die Pflicht, den wahren Sabbat zu heiligen, informiert wird, dann wird jeder, der Gottes Gebot übertritt das Papsttum höher ehren als Gott. Denn er gehorcht einem Befehl, der keine höhere Autorität hat als die Roms ... Er betet das Tier und sein Bild an ... Erst wenn die Menschen auf diese Weise eindeutig vor der Entscheidung stehen, wenn sie wählen müssen zwischen Gottes Geboten und Menschengeboten, dann wird, wer in seiner Übertretung beharrt, das Zeichen des Tieres empfangen.« (*The Great Controversy*, 449)

Wird das Erzwingen des US-Sonntagsgesetzes sich auf die Gemeinde auswirken?

»Mitteilungen von den Geistern werden besagen, Gott habe sie gesandt, um die Verwerfer des Sonntags von ihrem Irrtum zu überführen und zu bestätigen, daß die Landesgesetze wie Gottes Gesetze gehalten werden müssen ...

Eine große Empörung wird sich gegen alle erheben, die sich weigern, ihrer Aussage zuzustimmen.« (Ebenda, 591)

»Wenn Gottes Gesetz für ungültig erklärt wird, wird die Gemeinde durch heftige Prüfungen gesichtet und eine größere Anzahl, als wir heute annehmen, wird den verführerischen Geistern und Lehren des

Teufels nachgeben.« (*Selected Messages* 2, 368)

Was für eine Krise! Es ist höchste Zeit, sich vorzubereiten. »Ach, wie viele sah ich in der Zeit der Trübsal völlig schutzlos! Sie hatten die nötige Vorbereitung vernachlässigt.« (*Early Writings*, 71)

Schließen wir mit dieser wertvollen Verheißung: »Auf jede Wolke, die die Gemeinde überschattet hat, war Gott vorbereitet; jeden Widerstand, der aufkam, um gegen Gottes Werk zu arbeiten, hat Gott vorhergesehen. Alles ist eingetroffen, wie er es durch seine Propheten voraussagte. Er hat seine Gemeinde weder im Dunkeln noch im Stich gelassen, sondern hat in prophetischen Erklärungen das vorgezeichnet, was kommen würde. Er hat geschehen lassen, was er den Propheten durch den Heiligen Geist offenbart hat ...

Alle seine Pläne werden erfüllt und stehen fest. Sein Gesetz ist mit seinem Thron verbunden und selbst satanische Kräfte, mit menschlichen kombiniert, können es nicht zerstören.

Wahrheit wird von Gott eingegeben und geschützt; sie wird leben und siegen, obwohl es manchmal scheint, als sei sie überschattet. Jesu Evangelium ist das Gesetz, das im Charakter veranschaulicht ist. Jede gegen es gerichtete Täuschung, jedes Mittel, das Falschheit rechtfertigen will, jeder von satanischen Kräften geschmiedeter Irrtum, wird schließlich für immer zerfallen, und der Triumph der Wahrheit wird sein wie wenn die Sonne am Mittag durch Wolken bricht. Die Sonnenstrahlen der Gerechtigkeit werden Heilung bringen, und ihr Glanz wird die ganze Erde erleuchten. (*Selected Messages* 2, 108) ✎

(Aus *Our Firm Foundation* Dezember 1996)